

Ausschreibungstext G E L Ä N D E R V E R S T Ä R K U N G

Geländerverstärkung bestehend aus Geländerverstärkungsprofilen, Verbindungs-laschen und Pfostentraversen liefern und gemäß Einbauanweisung des Herstellers an das bestehende Gelände montieren.

Geländerverstärkungsprofile aus Stahlblech mit einer Materialstärke von mindestens 4 mm, Baulänge gemäß örtlicher Vorgabe zwischen 2,00 und 2,50 m. Profilhöhe mindestens 370 mm bei maximaler Baubreite der Konstruktion von 0,07 m. Zusätzlich mind. 8 Stück Profilverstärkungen im Vertikalbereich. Die Verbindungs-laschen sorgen für eine mind. 250 mm breite, fugenfreie Überlappungsfläche. Pfostentraversen zur Verankerung am bestehenden Gelände gemäß Herstellerangaben.

Fußgänger und Radfahrer werden durch die Geländerverstärkung nicht beeinträchtigt. Eine Verletzungsgefahr durch scharfe Ecken, Kanten oder Fugen ist ausgeschlossen. Das System bietet keine Möglichkeit zum Auf- und Übersteigen.

Das bestehende Gelände darf durch die Montage nicht beschädigt werden. Grundsätzlich sind Bohrungen durch die Aluminiumpfosten des Geländers auszuschließen.

Alle Bauteile feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1461.

Zubehör:

Zulage für Dilatationsstoß:

Dilatationsstoß gemäß Herstellerangaben als Zulage liefern und montieren. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Strecke.

Zulage für Endstück:

Endstück für Geländerverstärkung als Zulage liefern und montieren.

Zulage für Übergangsholm auf Stahlschutzplanken:

Übergangsholm auf Stahlschutzplanken Profil A oder B als Zulage liefern und montieren.

Zulage für Öffnungsstück:

Öffnungsstück, Baulänge 0,50 m (z.B. im Bereich von Lampen) als Zulage liefern und montieren. Das Öffnungsstück muss eine einfache De- und Montage ermöglichen.

Zulage für zusätzlichen Haltepfosten:

Haltepfosten als Zulage liefern und montieren.